Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

ehter gehalten wirt, also wirt auch die
ere gotes inden menschen die vnsern
wandel sehent · oder davon horent sagen ·
vnsers lobelichen lebens halben gegro
sset vnd gemeert, vnd vnsers streiflichen
lebens halben gemynret. Das XX capi
lert dich, das du deine glieder, synne
vnd gedancke allwege sollest halten in gut
hude, das du icht fallest in sünde, oder
kumest zu poser gewonheit.

Mit pesiche, oder mercke · vilder andern
personen antlitze, geperde, wandel,
wercke, worte, weise, oder schickunge, es
enwere dan das dich dez angehorte. Als
ferre dich nit anhoret · soliches an andern
zu wisende · so nit en mercke darauff,
das ist dir nutze. Due recht als ob andre
menschen schasse oder andere dyere wern,
vnd nit habe ein auff sicht oder merckunge
auff sie. Wist du aber fur wizig, vnd wilt
soliche dinge an andern mercken vnd durch
forschen · so mag vbel sein, du vrtulest
auch offt · welich andre sein oder sein ma
gen in yren hertzen vnd meynungen. Vnd
wirdest öffter finden, das dich reyzet, od
dir missfellikait gein andern machet, dan
bolgefellichkait. Vnd wirt dem hertze da
von vnfridelich, vnd vnderweilen beflecht,
vnd dem gewissen gelaist. Vnd pegegent
dir etwan, das dir anwehunge machet
widder deine nächsten, offt ane redelich
sache. Wan solich vrteil ist offt falsch, vnd
treugt, vnd ist offt auch swere sünde. Mit
enharre lange in posen gedancken, sinder
als palde du sie in dir merkest, so kere dich
zu stundt von yn, zu etwas gutes zu geden
ckende oder zu tunde. Wan von posen ge
dancken kumet man gar palde vnd leicht
lich pose begirde, von poser begirde kumet
poser wille, von posem willen kument
pose worte vnd werche, von posen worten
vnd wercken kumet pose gewonheit. Wist
du etwan erst mals deiner gedencke nit
wol pehudt vnd pist saumig, piß das du
zu poser begirde, oder zu posem willen
kumen pist, als palde du das merkest,
so kere dich zustundt abe vnd las solich
böse begirde oder posen willen, es dan
du furbaser vnd swerlicher fallest. Ge
wene dich, als palde dir dein vernunfft
vryncket, das du zustunt deinen gedanche,
deine synne · vnd glider von schedelichen
dingen abe ziehest, vnd sie pekumerst
in gutten dingen. Halt recht als an eym
zaume, die augen die hende, die zunge,
die oren, das hertze, das sie nummer
die zele der zucht uberfaren. Wan wie
ein fogel oder ein tyer, das kaum nit be
zwungnisse gezemet ist, palde wieder
wilde wirt, so man es yme selbs frey lest,
also werdent auch vnsere synne, gedencke,
vnd begirden, palde vngezame vnd wilde,
wan wir sie nit streiges instrenger pe
twingnisse vnd fleissiger zucht halten
vnd pehutten, also, das vns nach volprin
gunge der sünde vil swerer ist, das wir
sie wieder pringen zu gehorchende recht
vnnufft, dan vns das was ee wir sündigeten.
Das XXI capi lert dich, das du dir mallen
deinen tedten vnsers hren ihesu cristi syden
vnd leben sollest fur setzen zu eym pildener.

In allen deinen tedten setze dir fur zu
eym aller clarsten spiegel, vnd pildener
aller heilikait, die sieden vnd das leben
vnsers hren ihesu cristi. Der darumb von
dem vatt gesant ist, das er vns vorgingc
indem wege der tugende, vnd vns mit
seyme ebenpilde leret den weg des heiles.
Als vil sich nu ein iglicher fleisset das er